

ARBÖ

Drive

**Der ARBÖ ist
zur Stelle –
jederzeit.**



Auf der sicheren Seite.

www.arboe-noe.at

Sicherheits-Pass mit ARBÖ-Mitgliedschaft

ARBÖ Für uns
alle!



Angebote gültig in allen
ARBÖ-Prüfzentren in Niederösterreich.
Infos ☎ 050-123-2300 und auf
www.arboe-noe.at



Auf der sicheren Seite.

www.arboe-noe.at

Angebot (Sicherheits-Pass mit ARBÖ-Mitgliedschaft und Rucksack) gültig vom 1. Februar bis 30. April 2012.



Liebe ARBÖ-Freunde,

der Besitz eines Führerscheines und die Erteilung einer Lenkberechtigung sind zwei verschiedene Dinge.

Nach Erfüllung der Voraussetzungen (körperliche und geistige Eignung, theoretische und praktische Prüfung, nachweisliche Perfektionsfahrten, ...) wird von der Behörde eine Lenkberechtigung erteilt. Auf Grund einer solchen Erteilung wird das Dokument „Führerschein“, welches beim Lenken eines Kfz als Nachweis mitzuführen ist, ausgestellt. Beim Vorliegen bestimmter Gründe kann durch die Behörde die Lenkberechtigung vorübergehend oder dauernd entzogen werden. Das Dokument „Führerschein“ ist dadurch – auch wenn es eingezogen ist – nicht ungültig.

Die bisher unbefristete Gültigkeit des „Führerscheines“ wurde nunmehr durch den Gesetzgeber geändert. Gleich wie Reisedokumente, verliert auch das Dokument „Führerschein“ ab 2013 nach 15 Jahren seine

Gültigkeit und muss neu ausgestellt werden – nicht aber die Lenkberechtigung.

Außer für die Klassen C (Lkw) und D (Busse) sind keine Gesundheitschecks, Tests oder ähnliches notwendig.

Alle ab dem 19. Jänner 2013 neu ausgestellten Führerscheine sind längstens nach 15 Jahren zu erneuern.

Alle bis zum 18. Jänner 2013 ausgestellten Führerscheine sind bis längstens 18. Jänner 2033 zu erneuern.

Sind Daten (z. B. Foto) auf dem Führerschein nicht mehr aktuell, dann muss – wie bisher schon – ein neues Führerscheindokument beantragt werden.

Generell werden ab sofort alle neuen Führerscheine in Scheckkarten-Format ausgestellt. Trotz verschiedener Meldungen in den Medien, gibt es keinen Grund zu einem sofortigen Tausch Ihres Führerscheines.

Gute Fahrt vom Winter in den Frühling wünscht Ihnen

Dir. Franz Pfeiffer
Landesgeschäftsführer

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

ARBÖ, Auto-, Motor- und Radfahrerbund Österreichs, Landesorganisation NÖ
2514 Traiskirchen, Wiener Straße 64
E-Mail: noe@arboe.at
www.arboe-noe.at

Verantwortlich für den Inhalt:

Franz Pfeiffer

Chefredaktion:

Claudia Vancata

Redaktion:

Harald Mitterbauer, Andreas Stoifl,
Thomas Sterrer, Christian Müller

Fotos:

Fotostudio B & G, Baden, ARBÖ NÖ

Grafik und Produktion:

grafik design jeannette pobst, Wien

Druck:

Digitaldruck, Leobersdorf

Druck- und Satzfehler, Änderungen von technischen Daten und Ausstattungen sowie der Preise sind ausdrücklich vorbehalten.

INHALT

1 · 2012

Waschen – putzen – pflegen

4 TECHNIK

Der „Pickerl-Stress“ muss nicht sein

6 TIPPS

Neues für Autofahrer 2012

7 TIPPS RECHT

Die ARBÖ-Checker Fabi und Seli

8 ARBÖ-CHECKER

Neuigkeiten von den Ortsklubs

10 AKTUELL OK

Minus 13 Grad, die Batterie streikt!

12 INTERVIEW

Starke Partner

14 ARBÖ PARTNER

Verkehrserziehung und -schwerpunkte 2012

15 ARBÖ INTERN

Top Aktionen 2012

16 TOP AKTIONEN

Waschen, putzen, pflegen



■ Vom Autowaschen im Winter

Mit einem sauberen Fahrzeug wird man früher gesehen. Mit gereinigten Scheiben, Scheinwerfern und Rückleuchten wird die eigene Sicherheit, wie auch die der anderen Verkehrsteilnehmer, erhöht. Denn: Wer früher sieht und gesehen wird, kann schneller reagieren. In den Wintermonaten sollte die Pflege vom fahrbaren Untersatz nicht vernachlässigt werden. Eine Autowäsche verhindert, dass Streusalz, eingetrockneter Schmutz und Splitt dem Lack den „Glanz“ nehmen. In der kalten Jahreszeit gibt es jedoch vor dem Autowaschen einiges zu beachten.

Die Gefahr, dass Wasserrückstände in den Türschlössern und Türdichtungen verbleiben, ist groß. Lassen Sie deshalb Türdichtungen mit Silikonspray, Glycerin bzw. Gummipflegestift (im ARBÖ-Shop erhältlich) ein. So wird nicht nur das „Anfrieren“ verhindert, sondern der Türdichtung wird auch „Nahrung“ für längere Elastizität und Geschmeidigkeit zugeführt.

Vor dem Waschen in einer Bürstenwaschanlage entfernen Sie eingetrocknete Verschmutzungen. Somit

verhindern Sie, dass durch die rotierenden Bürsten der Lack zerkratzt wird. Gönnen Sie Ihrem Fahrzeug in der Zeit der salznassen Straßen auch eine Unterbodenreinigung!

Ein kritischer Blick durch die Windschutzscheibe kann viel Geld sparen. Wird ein Steinschlag in der Windschutzscheibe entdeckt, kann dieser sofort mit einem beim ARBÖ erhältlichen „Steinschlagpflaster“ behandelt werden. Eine vom ARBÖ angebotene Windschutzscheibenreparatur verhindert, dass aus einem kleinen Steinschlag ein Riss wird.

Ganz wichtig ist es, nach jeder Autowäsche eine kurze Fahrt mit oftmaliger Betätigung der Bremsen durchzuführen, um den Wasserfilm von den Brems Scheiben zu entfernen.

■ Frühjahrs-Check

Wenn die Tage länger werden und die Sonnenstrahlen die ersten Frühlingboten hervorlocken, ist der Frühjahrs-Check angesagt. Eine gründliche Außen- und

Unterbodenwäsche ist angesagt, damit sämtliche Salzreste und Splittreste beseitigt werden und somit der „Rostfraß“ keine Chance hat.

Bereits vorhandener Rost sollte entfernt, grundiert und mit Lackstift ausgebessert werden, um ein Fortschreiten zu verhindern. Eine „Politurkur“ wird vom Lack nicht nur gerne angenommen, sondern lässt auch das Fahrzeug in schönem Glanz erstrahlen. Dies erfreut natürlich jeden stolzen Besitzer.

Sind die Wischerblätter strapaziert, schlieren die Blätter. Ist der Gummi bereits beschädigt, kann es zu einer unangenehmen Sichtbeeinträchtigung kommen.

Neue Qualitäts-Wischerblätter warten beim ARBÖ auf Abholung und werden umgehend durch ARBÖ-Techniker montiert.

Einen kurzen Check sollten Sie auch den Rädern gönnen. Sind die Reifen einseitig abgefahren, so ist die „Spur“ verstellt. Fahrwerksvermessung und auch Räder umstecken bietet der ARBÖ für seine Mitglieder zu günstigen Tarifen.

■ Das Motorrad erwacht

Wurde das Motorrad im Herbst eingestellt, so ist es an der Zeit, Ihr Bike wieder aus dem Winterschlaf zu holen. Sollte die Batterie nicht an einem Ladegerät mit Erhaltungsladung angeschlossen gewesen sein, so ist es empfehlenswert, die Batterie aufzuladen. Ein Ladegerät

mit Erhaltungsladung verhilft den Batteriezellen durch ständige Spannungsüberwachung und Nachladung zu längerer Lebensdauer. Solche Geräte werden z. B. bei Einsatzfahrzeugen, wie der Feuerwehr, eingesetzt. Beim ARBÖ gibt es solche Ladegeräte für Motorräder, Autos, Wohnmobile und auch für Boots Batterien. Sie brauchen sehr wenig Strom und erhöhen die Lebensdauer der Batterie. Ein weiterer gewaltiger Vorteil ist, dass man immer „startklar“ ist, auch wenn das Motorrad nicht alle Tage bewegt wurde.

Manche Frühjahrsarbeiten können auch von „begabten Laien“ erledigt werden. Beim aufgebockten Motorrad wäre die Bereifung auf Profiltiefe (mind. 2 mm) und auf Beschädigungen sowie Risse zu kontrollieren.

Überprüfen Sie auch den Luftdruck in den Reifen! Der Motorradreifen unterliegt einem Alterungsprozess und die Gummimischung wird mit den Jahren härter. Das heißt längere Bremswege, weniger Schräglagen und Vorsicht bei Nässe. Nicht vergessen werden sollte auf die Antriebskette. Reinigung und mit einem Schmiermittel einlassen wäre optimal.

Die Bremsflüssigkeit sollte, wenn vom Hersteller nicht anders angegeben, alle zwei Jahre getauscht werden. Ist das „Pickerl“ noch gültig und ist ein roter Rückstrahler vorhanden? Sind Hupe und Beleuchtung funktionstüchtig? Reicht der Motorölstand? Der ARBÖ begutachtet gerne Ihr Bike.

Sollten Sie das Motorrad mit einem Hochdruckreiniger auf einer Tankstelle oder auf einem Waschplatz reinigen,

ist Vorsicht geboten. Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf die Elektrik, die Radlager, die Antriebskette oder auf Teile, welche mit Aufklebern versehen sind. Das Befolgen solcher Hinweise kann viel Geld sparen, das Sie wiederum für schöne Touren verwenden können. Haben Sie Fragen? Wir freuen uns Ihnen helfen zu können.

Mehr als 100 ARBÖ-Techniker stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

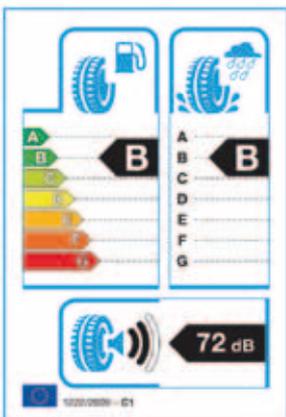




„Pickerl-Stress“ muss nicht sein!

Die § 57a-Begutachtung schon! Der Gesetzgeber schreibt diese Überprüfung vor, um die Verkehrs- und Betriebssicherheit und die Umweltverträglichkeit des Fahrzeuges sicherzustellen. Da die „Pickerl“-Überprüfung an einen Termin gebunden ist (Monat der Erstzulassung), zahlt es sich aus, diesen Zeitpunkt innerhalb der gesetzlichen Spanne möglichst früh zu setzen. Begutachtungen dürfen einen Monat vor und bis zu vier Monate nach Fälligkeit stattfinden. Ist zum Beispiel ein Fahrzeug am 23. März erstmalig zugelassen, kann man vom 1. Februar bis 31. Juli zur Überprüfung kommen. ACHTUNG! In manchen Nachbarländern wird die Überziehungsfrist NICHT anerkannt! Für die Fahrt ins Ausland muss das „Pickerl“ gültig sein. Aus Sicherheitsgründen empfiehlt es sich, sein Fahrzeug im Monat vor der Fälligkeit begutachten zu lassen! So kann man einen für sich günstigen Termin

wählen, und läuft nicht Gefahr, wegen Terminkollisionen eventuell einige Stunden auf sein Fahrzeug verzichten zu müssen. ARBÖ-Techniker haben außerhalb der üblichen § 57a-Prüfhochnsaison – zwischen April und September – mehr Zeit für den einzelnen Kunden. Das bedeutet, dass ein festgestellter kleiner Mangel, wie das Tauschen kaputter Glühbirnen, sofort erledigt werden kann. Erwähnt soll an dieser Stelle auch die 3-2-1-Regelung sein. So entfallen für neu zugelassene Pkw, Kombi und Anhänger bis 3,5 t Gesamtgewicht die sonst jährlich vorgeschriebenen Überprüfungen in den ersten beiden Jahren. Danach wird im übernächsten Jahr überprüft und ab dieser Überprüfung jährlich. Somit sind in den ersten fünf Jahren ab Erstzulassung nur zwei Begutachtungen gesetzlich verpflichtend, was von einer freiwilligen Überprüfung nicht abhalten soll. Es geht um Ihre Sicherheit!



EU standardisiert die Reifenkennzeichnung

Die neue Reifenkennzeichnung wird mit 1. November 2012 von der Europäischen Kommission eingeführt und beinhaltet drei vorrangige Eigenschaften der Reifenperformance, die die

Die Klassifizierung von Reifen in Bezug auf deren **Nasshaftung** und **Kraftstoffeffizienz** ähnelt jener der bereits bekannten Kennzeichnung der Energieeffizienz (z. B. bei Haushaltsgeräten). Das Label zeigt eine Skala von A (beste) bis G (schlechteste Performance) bzw. farbige Balken. Das **externe Rollgeräusch**, also jenes das vom Umfeld wahrgenommen wird, wird per Schallpegelmessung ermittelt und in Dezibel (db) angegeben. Symbolisiert werden die db-Grenzwerte in Form von ein-, zwei oder drei Schallwellen am Label. Die Lärmemission darf, je nach Reifentyp und Verwendungszweck, zwischen 70 und 75 db liegen, was einem normalen bis lauten Gespräch gleich kommt.

Sicherheit sowie die ökonom-/ökologische Güte bezeichnet. Die EU-Reifen-Label

- Nasshaftungseigenschaften
- Kraftstoffeffizienz
- externes Rollgeräusch

werden künftig als Symbole dargestellt und gelten in erster Linie für Reifen, die auf Pkw, leichte und schwere Nutzfahrzeuge montiert sind. Herstellerseitig müssen Reifen, die ab dem 1. Juli 2012 produziert werden, diese Kennzeichnung in Form eines Aufklebers oder einer Zusatzinformation vor Auslieferung bereits aufweisen.

Bravo an die EU! Das neue System trägt nicht nur zur Sparteinsparung und zur Verminderung der akustischen Umweltverschmutzung bei. Es ermöglicht dem Autofahrer beim Reifenkauf die Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit auf einen Blick zu erkennen.

TIPPS

RECHT

Neun wichtige Neuerungen 2012

■ Änderungen in Österreich

Neu seit 1. Januar 2012:

Rettungsgasse

Um den Einsatzkräften einen „Vorstoß“ zur Unfallstelle zu ermöglichen, müssen Autofahrer künftig eine Rettungsgasse bilden.



Ab 1. Februar 2012 hat die neue, petrolfarbene Autobahnvignette an der Scheibe zu kleben.

Die 2-Monats-Vignette für Pkw kostet € 23,40 die 10-Tages-Vignette € 8,-. Für Motorräder kostet die 2-Monats-Vignette € 11,70 und die 10-Tages-Vignette € 4,60. Für die Jahresvignette müssen Autofahrer € 77,80 bezahlen, Motorradfahrer € 31,-.

Ab 1. März 2012:

Parken in Wien wird empfindlich teurer

Für eine halbe Stunde Parkzeit zahlt man künftig € 1,-, statt bisher € 0,60 eine Stunde kostet € 2,- und € 4,- zahlt man für zwei Stunden Parkzeit.

Falschparker werden ebenfalls kräftiger zur Kasse gebeten. € 36,- statt bisher € 21,- werden eingehoben.

Das Parkpickerl für Anrainer wird dagegen billiger. Statt € 135,- zahlt man künftig € 120,-.



Neu ab 15. Juni 2012:

Keine Miteintragung der Kinder mehr im Reisepass der Eltern

Die Gültigkeit der Miteintragung eines oder mehrerer Kinder im Reisepass eines Elternteils erlischt mit 15. Juni 2012. Ab diesem Zeitpunkt benötigt jedes Kind für den Grenzübertritt einen eigenen Reisepass.



■ Änderungen im Ausland

Neu ab voraussichtlich Sommer 2012:

L17-Zusatz wird in Deutschland wieder anerkannt

Wie das Berliner Verkehrsministerium dem ARBÖ bestätigte, wird noch im ersten Halbjahr 2012 die österreichische L17-Fahrerlaubnis in Deutschland wieder anerkannt. Österreichische Jugendliche, die im Besitz einer Lenkberechtigung für Pkw (Klasse B) sind und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, konnten seit 1. Juli 2011 nicht mehr mit dem Auto nach Deutschland fahren, da die Nachbarn den L17-Zusatz im Führerschein nicht mehr anerkennen wollten.

Ab 1. November 2012 gibt es Neuerungen, was Pkw-Reifen anbelangt.

Alle Reifen, die in der EU verkauft werden, müssen mit einer Kennzeichnung über Rollwiderstand, Nassbremsen und Abrollgeräusch versehen sein. Pflicht ist auch ein Reifendruck-Kontrollsystem für alle neu typisierten Fahrzeuge Klasse M1 (Pkw und Kombi).

Neu seit 1. Januar 2012 in der Schweiz:

Höhere Strafen für Mautpreller

Wer seit Jahresbeginn ohne Vignette auf einer Autobahn in der Schweiz erwischt wird, zahlt 200,- statt 100,- Schweizer Franken (SF).

Neu seit 1. Januar 2012 in Liechtenstein

Beitritt zum Schengen-Raum, somit fallen die Grenzkontrollen seit Jahresbeginn weg.

Neu seit 1. Januar 2012 in Deutschland:

Umweltzonen und Zonenbefahrung

In München, Frankfurt, Osnabrück, Krefeld und Stuttgart darf man nur mehr mit grüner Plakette einfahren. Alle anderen Fahrzeuge dürfen nicht mehr in die Städte. Außerdem plant man im kommenden Jahr in Baden-Württemberg neue Umweltzonen einzurichten.



Die ARBÖ-Ch



Selis Mama überlegt sich, ob Sie sich ein neues Auto kaufen soll. Vorher möchte sie jedoch wissen, in welchem Zustand ihr derzeitiges noch ist. Die beiden ARBÖ-Checker empfehlen, einen Termin beim ARBÖ-Prüfzentrum auszumachen, um einen Kauftest durchführen zu lassen.

Anfang Februar 2012 ist es dann soweit. Christian Müller, der Einsatzleiter vom Prüfzentrum Traiskirchen, begrüßt die beiden recht herzlich. Seli übergibt die Autoschlüssel und schon beginnt die Überprüfung, die zwischen 1,5 und 2,5 Stunden (je nach Autotyp) benötigt wird.

Zuerst wird das Auto auf einen Platz geführt, wo aus dem Boden eine Walze zum Vorschein kommt. „Ich glaub', da sind wir beim Bremsentest,“ meint Fabi. Christian Müller nickt und überprüft die Bremswirkung der Vorderräder, Hinterräder und die Feststellbremse. Während das Fahrzeug in die Halle gefahren wird, werden alle Lichter des Wagens eingeschaltet und getestet. Ganz genau wird die Einstellung des Scheinwerfers angeschaut. Ist der Streuwinkel korrekt?

Bevor der Test jedoch so richtig beginnt, dürfen die ARBÖ-Checker noch einen Blick auf den „Prüfbogen“ werfen. Alleine 16 Prüfpositionen mit über 160 Prüfpunkten werden in den nächsten 1,5 Stunden näher betrachtet. Seli meint, dass das Auto ihrer Mutter ja auf

Herz und Nieren „untersucht“ wird. Und recht hat sie. Der Abgastest wird mit einem Diagnosegerät durchgeführt, bei welchem man feststellt, ob die Abgaswerte den Herstellerangaben und die des Gesetzgebers entsprechen. Danach machen die Kinder große Augen. Was macht Christian denn nur mit einer Injektionsnadel? Die Spannung steigt. Bekommt der Peugeot nun eine Impfung? Nein, dem Fahrzeug wird eine kleine Menge an Bremsflüssigkeit entnommen, um den Siedepunkt der Flüssigkeit festzustellen.

Nach dem Frostschutztest geht es der Batterie an den Kragen. Bei diesem Test wird die Ladung derselbigen überprüft, ein Startertest durchgeführt und die Lichtmaschine gecheckt. „Drei Fliegen mit einer Klappe“, stellt Fabi fest.

Ein noch größeres Diagnosegerät möchte nun Fehler bei der Fahrzeugelektronik finden. Seli hofft, dass das Fahrzeug die Prüfung besteht. „Wir sind ja nicht in der Schule“, klärt Christian auf, „jeder Fehler, der gefunden wird, unterstützt den Fahrer im Hinblick auf seine Sicherheit.“ Das sieht die weibliche Hälfte der ARBÖ-Checker natürlich ein und ist froh, dass nur ein minimaler Fehler aufscheint.

Nach der Lacküberprüfung und dem Karosserie-Check, wo Dellen oder Fahrshäden kontrolliert werden, geht es nun endlich in den Untergrund. „Wir sagen ‚Grube‘



dazu“, grinst Christian. Enorm spannend für die zwei Jüngeren. Wer hat denn schon mal ein Auto von unten gesehen? Während Christian Bremsleitungen, Stoßdämpfer, Reservereifen, Auspuff, Achsaufhängung, Rahmen und Bodengruppe auf Rost und Funktionalität überprüft, stehen die Kinder mit offenem Mund unterm Auto und folgen seinen Erklärungen.

Vieles mehr wird noch unter die Lupe genommen, bevor jeder einzelne Reifen betrachtet wird. Wie schaut die Aufhängung aus, hört man Geräusche vom Radlager und wie schaut das Profil der Räder aus? Ist gar das Gewebe der Reifen beschädigt? Christian übersieht nichts. Bis auf kleinste Detail gibt er acht.

„Habt ihr einen Hund zu Hause?“, erkundigt sich der ARBÖ-Profi bei den Kindern. Fabi bejaht und bekommt empfohlen, einen Blick auf die Sicherheitsgurte zu werfen, ob diese eventuell angenagt sind. Wenn ja, muss der Gurt sofort ausgetauscht werden, dann ist er nicht mehr sicher.

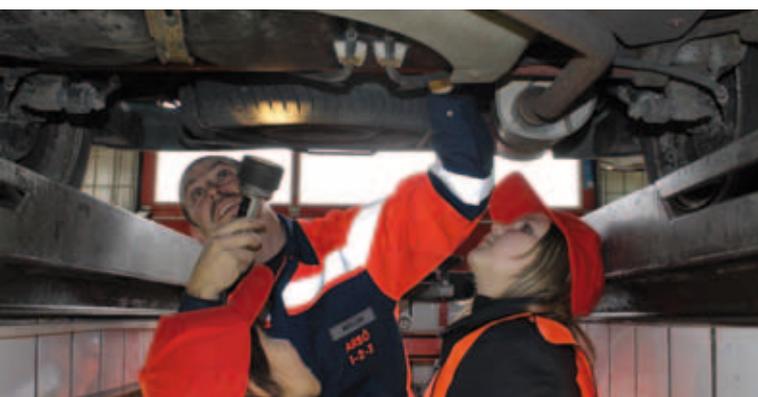
Unsere Gurtenkontrolle bekommt eine positive Bewertung. Nach den abschließenden Checks geht es ins Büro, wo die endgültigen Daten in ein spezielles Programm eingegeben werden. Seli und Fabi schauen Christian gewissenhaft über die Schulter, ob sich bei der Eingabe kein Fehler einschleicht. Ihre Vorsicht war

unnötig, Christian ist ein gewissenhafter ARBÖ-Mitarbeiter und schließt die Überprüfung des Kauftests ab. Das Ergebnis bekommen die ARBÖ-Checker übergeben und freuen sich, dass alles in Ordnung ist. „War das aber interessant“, meint Fabi zu Seli. „Juhu, und ich hab nun endlich unser Auto von unten gesehen!“ Welch ein Erlebnis für die Zwei.

Ob sich Selis Mama nun entschließt einen neuen Wagen zu kaufen oder aber mit dem langjährigen und treuen Fahrzeug weiterfährt? Wer weiß?

Prüfpositionen

1. Bremsanlagen
2. Lenkvorrichtung und Lenkrad
3. Sichtverhältnisse
4. Leuchten, Rückstrahler und sonstige elektrische Anlagen
5. Achsen, Räder, Reifen und Aufhängungen
6. Fahrgestell, am Fahrgestell befestigte Teile
7. sonstige Ausstattungen – soweit vorgeschrieben
8. Umweltfaktoren
9. zusätzliche Prüfpunkte für Fahrzeuge, die der Fahrgastbeförderung dienen
10. Identifizierung des Fahrzeuges
11. elektrische Anlage
12. Komforteinrichtungen
13. Karosserie/Lackierung
14. Innenraum/Kofferraum
15. Flüssigkeiten/Sichtkontrolle
16. elektronischer Fehlerspeicher



ORTSKLUBS

■ Babyschale für den Arbeitersamariter-Bund



Geschenk für ASBÖ und Eltern

Am 19. Dezember 2011 übergab der ARBÖ Niederösterreich, vertreten durch Landesgeschäftsführer Dir. Franz Pfeiffer und Einsatzleiter Heribert Glaninger, dem ASBÖ St. Georgen am Steinfeld eine Babyschale des Produktes Römer Baby-Safe Felix zum sicheren Transport von Kleinkindern. In Verwendung wird dieses System hauptsächlich im Bereich der Sekundär-Überstellungen zwischen den Krankenhäusern Niederösterreichs und Umland sein. Landesgeschäftsführer Pfeiffer freut sich, mit dem Geschenk indirekt Eltern in Ausnahmesituationen unterstützen zu können. Der ASB St. Georgen am Steinfeld bedankt sich herzlich für dieses Weihnachtsgeschenk.

■ Ehrungen bei der Weihnachtsfeier



Hermann Willhalm gratuliert Monika Bauernfeind

Die stimmungsvolle Weihnachtsfeier des ARBÖ Niederösterreich, zu der der Betriebsrat einlud, fand am



Landesgeschäftsführer Franz Pfeiffer und Präsident Siegfried Artbauer

7. Dezember 2011 in Altenglobach statt. In diesem Rahmen wurden einige Ehrungen vorgenommen. Unter anderem wurde Landesgeschäftsführer Franz Pfeiffer die Ehrenplakette des ARBÖ Niederösterreich in Silber verliehen und zu einem runden Geburtstag durften wir der guten Seele der Kundenbetreuung des ARBÖ-Prüfzentrums Mistelbach, Monika Bauernfeind, gratulieren. Happy Birthday wünscht das gesamte ARBÖ-Team!

■ Ein Bravo den fleißigen Radlern!



Von links nach rechts sind zu sehen: Präsident des ARBÖ Niederösterreich Siegfried Artbauer, Walter Kovarik, Helmut Hanzl, Horst Kolbe, Rudolf Feitsch, Günther Nutz, Erich Aichinger, Erwin Zierler, Karl Korpitsch, Gerhard Schäbinger und ÖRV-Generalsekretär Rudolf Massak

Am 27. Jänner 2012 fand im Landeszentrum Traiskirchen die Ehrung der NÖ Landesmeister 2011 statt. Die Sieger in den einzelnen Kategorien wurden in

AKTUELL

ORTSKLUBS

mehreren Rennen im Jahr 2011 ermittelt. In spannenden Zweikämpfen ging's zur Sache und es wurde um jeden Zentimeter und jede Sekunde gekämpft. Bis zuletzt blieb die Meisterschaft spannend und die Landesmeister haben sich ihre Titel wahrlich verdient. Der ARBÖ Niederösterreich gratuliert den erfolgreichen Radsportlern sehr herzlich zu ihren Erfolgen.

Ein Christkindl für mehr Sicherheit



Kinder (v.l.n.r.): Simon Bruckner, Kajos Weiser, Noah Höfler, Ronaldo Rappold; Erwachsene (v.l.n.r.): Brigitte Bruckner, Bgm. LAbg. Herbert Thumpser, Angela Moll, Harald Mitterbauer (ARBÖ-Betriebsleiter)

Rechtzeitig vor Weihnachten konnte der Betriebsleiter des ARBÖ Niederösterreich, Harald Mitterbauer, gemeinsam mit Bgm. LAbg. Herbert Thumpser sechs Kindersitze an die Verantwortlichen der Schule Niederhof in Lilienfeld übergeben.

Die Kindersitze werden für den Transport der Kinder zum und vom Turnunterricht dringend benötigt. Bisher wurden auf die Kindersitze der Eltern zurückgegriffen. Dies hat nun durch das Weihnachtsgeschenk ein Ende.

„Damit konnten wir einen kleinen Beitrag zu mehr Sicherheit für die Kinder leisten“, erklärten Mitterbauer und Thumpser in einer gemeinsamen Stellungnahme.

Zwei wohlverdiente Achtziger



Johann Gremel und Ernst Luef feierten beide ihren 80iger! Josef Treiber gratulierte

Bei der Weihnachtsfeier des ARBÖ-Ortsklubs Aspang, die am 4. Dezember 2011 im Gasthaus Tauchner in Aspang stattgefunden hat, konnte Josef Treiber zwei engagierten Funktionären zum Achtziger gratulieren. Das gesamte ARBÖ-Team schließt sich den Glückwünschen an.

Weiters gratulieren wir ...

Hans Königsberger,

seit 20. Oktober 1966 verdienter Funktionär des ARBÖ-Ortsklub Hainfeld, erhielt aus den Händen des ARBÖ-Obmannes Franz Fenz das vom Präsidium des ARBÖ Niederösterreich verliehene Funktionäre-Ehrenzeichen in Silber als Dankeschön für seine geleistete hervorragende Arbeit für den ARBÖ-Hainfeld.

Gustav Schlachtnr

zu seinem 80. Geburtstag. Er ist langjähriger Obmann des ARBÖ-Ortsklubs St. Pölten-Viehofen und Veranstalter internationaler Radballturniere.



Tischlerei Alfred Maierhofer
3153 Eschenau Prinzbach 14

Tel.: +43 (0) 2762 67 666
Fax: +43 (0) 2762 67 666
Mobil: +43 (0) 664 266 93 99
E-Mail: tischlerei@bio-tam.com
Web: www.bio-tam.com

Minus 13 Grad, die Batterie

INTERVIEW



Sechs Uhr am Morgen · Es ist der 2. Februar 2012. Die Nachrichten weisen auf Temperaturen von minus 13 Grad hin. Manfred Winkowitsch, mit 26 Jahren Dienstzeit ein Urgestein beim ARBÖ Niederösterreich, war bereits fleißig mit dem Pannensauto unterwegs, bevor er gegen sieben Uhr zum ARBÖ-Prüfzentrum zurück kehrt. Diesmal habe ich die Möglichkeit „live“ bei einer Panneneinsatz-Tour dabei zu sein. Mit warmer ARBÖ-Bekleidung ausgerüstet geht es los in Richtung Mödling.

7 Uhr 31 · Es erwartet uns ein Citroen mit seinem Besitzer. Das Problem bei diesem Fahrzeug ist, es springt nicht an. Auch nach professionellen Starthilfeversuchen des ARBÖ-Pannenfahrers lässt sich das Auto nicht zum Starten bewegen. Mein Kollege stellt fest, dass der Diesel-Treibstoff bei diesen Temperaturen paraffiniert ist. Somit wird der Citroen zur nahegelegenen Autowerkstätte abgeschleppt. Der Fahrzeuglenker ist sichtlich erleichtert, dass ihm so rasch geholfen wurde.



Kurze Vorbereitungen vor der ersten Tour ...



... und los geht es!



Jederzeit telefonische Auskunft



Bei dieser Kälte gibt es zu 95 % Startprobleme.

8 Uhr 19 · Der Weg führt uns in eine Wohnsiedlung nach Guntramsdorf. Das Fahrzeug finden wir zwar, jedoch ist der Besitzer „verschollen“. Auch bei der genannten Wohnadresse öffnet niemand die Türe. Nach einigen Telefonaten erscheint der Fahrzeugbesitzer. Auch bei ihm springt der Wagen, ein roter Caddy, nicht an. Kein Problem für den erfahrenen Pannenfahrer. Ein paar Minuten später läuft der Motor und unsere Fahrt führt zum nächsten Panneneinsatz in die Hinterbrühl.

8 Uhr 42 · Eine Dame ist sich unsicher, ob sie mit ihrem Wagen weiterfahren soll, denn die rote „Stopp-Anzeige“ leuchtet auf. Bei diesem Einsatz wird Frostschutz nachgefüllt und empfohlen, den Kühler in Kürze überprüfen zu lassen, da ein Flüssigkeitsverlust ein erstes Anzeichen für einen Defekt sein könnte. Die junge Dame ist dankbar für diesen Tipp und setzt ihre Fahrt nach Mattersburg fort.

9 Uhr 25 · Schon bekommt der ARBÖ-Profi seinen nächsten Einsatzort mitgeteilt. Wie kann es anders sein, bei diesen Temperaturen, eine Starthilfe in Mödling wird benötigt. Auf dem Parkplatz marschiert ein älterer Passant mit seinem Einkaufstrolley an uns vorbei und grinst uns freundlich zu „Vü z’ tuan bei den Minusgraden, gell?“ Er wünscht uns alles Gute und setzt seinen Weg fort. Man merkt, dass ARBÖ-Pannenhelfer sehr freundlich von ihrer Umgebung aufgenommen werden.

9 Uhr 56 · Maria Enzersdorf/Donaustraße ist das nächste Ziel. Die Angaben sind ein bisschen vage, denn anstatt der Hausnummer gibt es nur „ganz am Ende der Straße“ als Zieladresse. Keine Herausforderung für Manfred, der anscheinend mit Bauchgefühl sofort das richtige Auto gewittert hat. Damit die Fahrzeugbesitzer nicht in der Kälte warten müssen, nimmt die ARBÖ-Mitarbeiterin bei der Pannenaufnahme die Telefonnummern entgegen und weist darauf hin, dass die Wartezeit, wenn

möglich an einem warmen Platz überbrückt werden soll. Der Pannenfahrer würde sich telefonisch melden, wenn er vor Ort ist. In diesem Fall – ein Hoch auf die Erfindung des Handys.

Während der kurzen Fahrten erzählt Manfred von früher. Wie schnell man die Straßen in der Umgebung kennen lernt und welche Erleichterung es ist, die Notrufe nicht mehr per Funk sondern per Handy zu erhalten. Was sich jedoch bei ihm nicht verändert hat, ist die Freude am Helfen. Kaum war der Satz fertig gesprochen, sind wir bereits beim nächsten Einsatz.

10 Uhr 15 · Ein nettes, älteres Ehepaar freut sich, meinen Kollegen vom ARBÖ zu sehen. „Das freut uns, dass Sie wieder bei uns im Einsatz sind. Anscheinend möchte unser Auto einmal im Jahr von Ihnen gestartet werden!“, empfängt ihn die Dame freundlich. Die Starthilfe geht wie unter „alten Bekannten“ über die Bühne. Über einen weiteren Einsatz in Gumpoldskirchen führt uns der für mich letzte Einsatz nach Traiskirchen, wo ein blauer älterer Ford Fiesta auf ein wenig Unterstützung wartet. Um 10 Uhr 40 sind wir wieder auf einen Zwischenstopp im Prüfzentrum, wo wir erfahren, dass ein weiterer Kollege – parallel zu uns – die Orte Weigelsdorf, Unterwaltersdorf, Blumau, Oyenhausen, Traiskirchen und Möllersdorf ausschließlich mit Starthilfen unterstützt hatte.

Für mich war die Beobachtungstour nach 3,5 Stunden zu Ende. Schön, wie oft unsere Pannenfahrer Hilfe suchenden Autofahrern unter die Arme greifen konnten. Ich darf nun im warmen Büro meine Eindrücke zu Papier bringen. Aber meine Kollegen halten durch. Bei mittlerweile minus 11 Grad geht die Tour für sie – wahrscheinlich bis in die späten Abendstunden – abwechslungsreich weiter.

Claudia Vancata/Marketing-PR

ARBÖ PARTNER



Werden Sie Ihr eigener Kapitän!

Sämtliche Patente – vom Donau- bis zum Hochseepatent – können Sie in der Schifffahrtsschule BRANDSTETTER erwerben. Durch eine neue Kooperation mit dem ARBÖ stehen Ihnen als ARBÖ-Mitglied alle Kurse zu besonders günstigen Konditionen zur Verfügung.



Als Kick off dieser neuen Zusammenarbeit, stellt das ARBÖ-Landeszentrum Niederösterreich seine Schulungsräume für den Kurs vom 11.–13. Mai 2012 zur Verfügung. Nutzen Sie die Gelegenheit Ihren Urlaub mal anders zu gestalten und profitieren Sie von –10% für einen Kurs (gültig für Kroatien oder Österreich).

Anfragen und Anmeldungen:

Schifffahrtsschule Brandstetter,
Tel. 0650/810 05 86
www.schifffahrtsschule.at

Wüstenrot und ARBÖ

Zwei starke österreichische Partner. Partner, die Menschen ein sicheres und unbeschwertes Leben ermöglichen.

Egal ob Kfz-, Haushalt-, Unfallversicherung oder Bausparen – bei Wüstenrot gibt es jetzt produktabhängig bei Neuabschluss einen speziellen Mobilitätsbonus für ARBÖ-Mitglieder!

www.wuestenrot.at



Ihr Ausflug beginnt beim ARBÖ!

Ab 1. März 2012 können Sie in allen 21 ARBÖ-Prüfzentren in Niederösterreich die Niederösterreich-CARD erwerben.

Seit 2006 ist diese „Ausflugskarte“ für über 200.000 Kunden der Schlüssel zu einem großartigen Freizeiterlebnis.

Sie bietet zum einmaligen Preis von € 52,- freien Eintritt zu 314 Ausflugszielen in Niederösterreich, Wien, dem Burgenland und der Steiermark. Infos zur Niederösterreich-CARD finden Sie auf

www.niederösterreich-card.at

Erreichen Sie Ihr nächstes Ausflugsziel – und das sicher!

Im Ausflugsland Niederösterreich erwarten Sie **21 ARBÖ-Prüfzentren**. Niederösterreich-CARD Besitzer fahren sicher! Gönnen Sie Ihrem Auto einen kostenlosen ARBÖ-Urlaubs-Check. Neben Beleuchtung, Bremsen, Flüssigkeiten und Bereifung werden zahlreiche wichtige Checks von den ARBÖ-Technikern durchgeführt. Denn uns ist wichtig, dass Sie in einem vom ARBÖ geprüften Fahrzeug eine große Anzahl an

Sehenswürdigkeiten mit Ihrer Niederösterreich-CARD genießen können.

Einfach telefonisch einen Termin vereinbaren und vor Ort Ihre Niederösterreich-CARD vorweisen.

Exklusiv für ARBÖ-Mitglieder!



Jedes ARBÖ-Mitglied hat einen besonderen Vorteil! Beim Kauf einer Niederösterreich-CARD in einem unserer niederösterreichischen

Prüfzentren erhalten Sie eine Kodak-Einwegkamera und eine Teilnahmekarte zum Gewinnspiel „Mein liebstes Ausflugsziel“. Gewinnen können Sie einen Aufenthalt für zwei Nächte und zwei Personen im wunderschönen **Best Western Landhotel Wachau**.



ARBÖ INTERN

Verkehrserziehung auf hohem Niveau

Am 25. Jänner 2012 fand die Veranstaltung „Fairness am Zug“ in der „Haltestelle“ St. Pölten statt. Der ARBÖ Niederösterreich war dazu eingeladen. Rund 135 Schüler aus Höheren Schulen des Landes Niederösterreichs waren gekommen, um an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Und das zum überwiegenden Teil in interaktiver Form. Was die kommenden zwei Stunden sehr kurzweilig machte und die Zeit wie im Flug verging. Die Show, die durch den Landesschulrat von Vorarlberg, Peter Steurer, ins Leben gerufen wurde, ist einzigartig in der Kombination aus Wissen und Entertainment. Steurer ist zudem Präsident des ARBÖ Vorarlberg und sieht einen wichtigen Aspekt in der Verkehrserziehung bei jungen Menschen. Ein großes Anliegen ist ihm, die Materie zielgruppengerecht auf junge Menschen zugeschnitten zu verpacken. Sie alle haben etwas gemeinsam: Sie fahren Zug oder Bus! Ob nun zur Schule, zur Ausbildung oder auch privat. Bei dieser top organisierten Veranstaltung wurde es keine Minute langweilig. Die

Teams der Schulen versuchten eifrig ihr Wissen einzubringen, um im Ranking an vorderster Stelle mithalten zu können. Die Schüler der ersten Klasse der HTL Mödling machten das Rennen und durften den ersten Preis, nämlich € 500,-, in ihrer Klassenkasse verbuchen.



Peter Steurer (Landesschulrat Vorarlberg), SR Alfred Mücke (Landesschulrat Niederösterreich), Schüler der HTL Mödling



Der Ausflug beginnt beim ARBÖ Niederösterreich

Mit Ihrer Niederösterreich-CARD haben Sie **freien Eintritt** bei über 300 aufregenden Ausflugsziele in und um Niederösterreich und sparen Sie bis zu € 2.050,- an Eintrittsgeldern! Gehen Sie auf Entdeckungsreise und werden Sie bei unserem sorgfältig ausgewählten Angebot fündig!

Die Niederösterreich-CARD 2012/13 erhalten Sie ab März 2012 auch in den 21 ARBÖ-Prüfzentren in Niederösterreich!



www.arboe-noe.at
www.niederosterreich-card.at

Verkehrsschwerpunkte 2012

Die Verkehrsabteilung des Polizei-Landeskommandos für Niederösterreich gibt bekannt, folgende Verkehrsschwerpunkte im Jahr 2012 zu überwachen:

- Winterausrüstung und Winterbetrieb von Kraftfahrzeugen
- Überwachung und Überprüfung einspuriger Kraftfahrzeuge
- Kindersicherung, Gebrauch von Sicherheitsgurten sowie Handyverwendung bei der Fahrzeuglenkung
- Verhalten von Fahrzeuglenkern gegenüber Fußgängern (insbesondere Kindern)
- Alkohol und Drogen am Steuer
- Einhaltung der Fahrgeschwindigkeit
- Sicherheitsabstand

ARBÖ-Top-Aktionen 2012



Februar
und
März

§ 57a-Begutachtung



April

Scheibenreparatur



2.-14. April und
15.-29. Oktober

Räderwechsel



Mai
bis
August

Klimawartung



September
und
Oktober

Ölwechsel



November
und
Dezember

Fahrwerksvermessung



Dezember

Jahresvignette 2013

Ein Präsent zu allen Aktionen –
exklusiv für ARBÖ-Mitglieder



Auf der sicheren Seite.

www.arboe-noe.at